



·NACH·MACH·BAR·

Ideenblätter für Menschen mit Lebenserfahrung

Weihnachten gilt als Fest der Familie. In diesen Tagen spüren Menschen besonders deutlich, dass sie Teil eines in Gegenwart und Vergangenheit ausgestreckten Beziehungsnetzes sind. Verstorbene werden in den emotional aufgeladenen Weihnachtstagen deutlicher vermisst, als in anderen Jahreszeiten.

■ **Weihnachten auf dem Friedhof**

In der evangelischen Kirchengemeinde Munster gibt es die schöne Tradition, Weihnachten eine kurze Andacht auf dem Friedhof anzubieten. Die Idee stammt von Pastorin Inga Göbert. Als sie 2013 die Gemeinde wechselte, hat Lektorin Monika Steffen diese besondere Andacht weitergeführt.

Der Ablauf ist denkbar einfach und doch sehr wirkungsvoll. Man trifft sich am späten Nachmittag des 24.12. vor der Friedhofskapelle. Jeder Besucher und jede Besucherin erhält eine Kerze, die am Licht von Bethlehem entzündet wurde. Es wird gesungen und gebetet, eine kurze Ansprache stellt die christliche Hoffnung, die an Weihnachten Gestalt annimmt, ins Zentrum. Gesegnet geht man wieder nach Hause. Musikalisch unterstützen Menschen aus der Gemeinde die Feier.

Frau Steffen betont: „Ich vermeide in meiner Ansprache immer die typisch weihnachtliche Familienidylle. Das wollen die Menschen, die hierher kommen, nicht hören.“ Gefragt, wer kommt, antwortet Frau Steffen: „Es versammeln sich etwa 30 bis 40 Menschen auf dem Friedhof. Familien ebenso wie Alleinstehende -



Projekt: Alternde Gesellschaft und Gemeindepraxis

Dr. Dagmar Henze & Inken Richter-Rethwisch
Fon: 0511 1241-593 oder -515
alternde-gesellschaft@kirchliche-dienste.de

oft sind es auch Ältere, für die das Thema Endlichkeit besondere Bedeutung gewonnen hat.“ Und weiter führt sie aus: „Obwohl die Andacht nicht explizit die Verstorbenen benennt, ist es wohl die spürbare Verbindung von Lebenden und Toten, die unserer Weihnacht auf dem Friedhof besondere Bedeutung verleiht.“

■ **Weitere Infos:**
Monika Steffen,
E-Mail: Monika.Steffen1@t-online.de,
Fon: 0175 2404115

■ **Trost-Weihnacht**

Aus einer ähnlichen Intention heraus aber mit anderem Fokus hat der katholische Priester P. Klaus Schäfer SAC das Konzept der Trost-Weihnacht entworfen und an den Kliniken Karlsruhe und Regensburg erfolgreich umgesetzt. Ihm geht es darum, die Namen der Verstorbenen zu nennen und der Trauer breiten Raum zu geben. Die Trost-Weihnacht gibt es auch als Andacht für Zuhause.

■ **Informationen und alle Texte zum Konzept Trost-Weihnacht unter:**
<https://seelsorge-regensburg.de/wp-content/uploads/2020/10/Trostfeier.pdf>
<https://www.schaefer-sac.de/wiki/index.php?title=TG>

Bitte beachten Sie die aktuellen Hygienevorgaben! Handlungsempfehlungen zum Umgang mit dem Corona Virus im kirchlichen Leben finden Sie auf der landeskirchlichen Homepage unter www.landeskirche-hannovers.de

